

# MBS kompakt



## Informationsbrief der Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Sulzbach/Ts. für Eltern, Kollegen und Interessierte

Ausgabe **Sommer 2012** (Ifd. Nr. 9), 22. August 2012



Liebe Schulgemeinde und Interessierte,

was lange währt wird endlich gut. Ausnahmsweise erst nach und nicht wie üblich vor den Ferien liegt nun das aktuelle MBS kompakt vor. Es gab wieder einmal eine ganze Reihe spannender Veranstaltungen und Projekte an unserer Schule, über die wir auf diesem Wege berichten wollen und wir hoffen, dass die Artikel dieser Ausgabe trotz der Verzögerung Ihr Interesse finden.

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Geh' mit uns auf unserem Weg!
2. Einschulungsfeier 2012
3. WP Spanisch
4. Reitlehrgang
5. Kochwettbewerb
6. Malwettbewerb des Lions Club
7. Theaterprojekt der 9g
8. Lebendige Geschichte - Besuch einer Zeitzeugin
9. Wattenmeerfahrt der 5. Klassen
10. Englandfahrt der 8r
11. Verabschiedung der Abschlussklassen
12. Jahrbuch 2011/12

Wichtige Termine

Das Zitat zum Nachdenken

Impressum

## 1. Geh' mit uns auf unserem Weg!

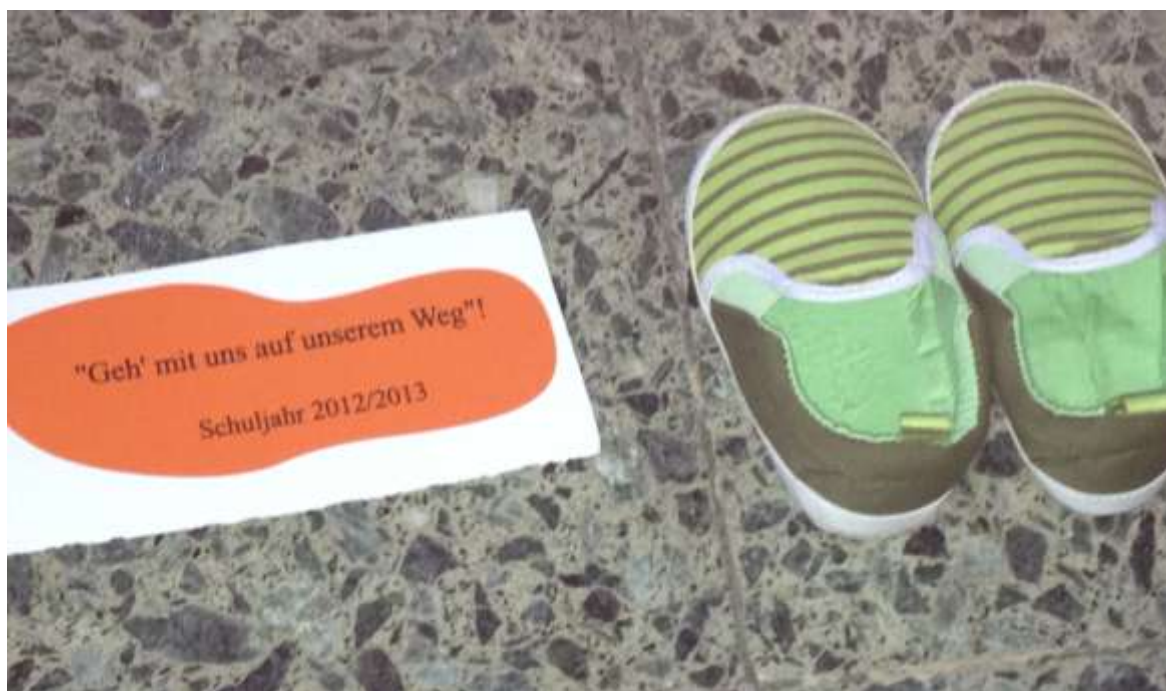
Mit einem lebendigen Schulgottesdienst haben wir das neue Schuljahr in der katholischen Kirche St. Katharina begonnen. Tragendes Thema war: Unser Weg. Dabei durfte natürlich auch Xavier Naidoo nicht fehlen - leider nicht live. Schülerinnen, Schüler und Lehrer erzählten von ihren Wegerlebnissen und stellten jeweils ein passendes Paar Schuhe an den Weg, der vom Taufbecken zum Altar führte. So ist ein ganz bunter und vielfältiger Weg entstanden. Auf das neue Schuljahr hin sollten die Zeilen von Xavier Naidoo: „Dieser Weg wird kein leichter sein“, allerdings nicht abschrecken, sondern Mut machen, wenn alle in unserer Schule offen sind, Neues zu erlernen und zu erfahren, aber auch nicht aufgeben, wenn es einmal nicht so gut läuft.



Dass Gott unseren Weg begleitet, wurde deutlich, als eine brennende Kerze an den Weg gestellt wurde, um zu verbildlichen, dass Gott alle unsere Wege mit ihren Höhen und Tiefen begleitet. Die neuen geistlichen Lieder begleitete Tobias Landsiedel am Klavier. „Möge die Straße uns zusammenführen“ stand als Segenslied am Ende dieses tollen Gottesdienstes.

Übrigens: Am Ausgang erhielten alle einen Aufkleber: Eine Schuhsohle mit einem guten Wunsch für das neue Schuljahr 2012/13.

Hans-Jürgen Wagner (Pastoralreferent)



## 2. Einschulungsfeier 2012



Ansprache von Herrn Ohlenschläger

Am 14. August 2012 war großer Andrang in der Sporthalle der Mendelssohn-Bartholdy-Schule: Dort fand die Einschulungsfeier für zwei neue Gymnasial- und drei Realschulklassen statt. Zahlreiche Musikbeiträge machten diesen ersten Schultag für die 115 neuen Schülerinnen und Schüler der MBS zu einem schönen Erlebnis. So wurden sie von der Instrumental-AG und dem Schulchor unter der Leitung von

Frau Marhold-Wormsbächer mit dem Schlaraffenland-Lied begrüßt.

Anschließend hieß Schulleiterin Sara Morawietz die neuen Fünftklässler und ihre Eltern herzlich willkommen und beglückwünschte sie zu einer guten Schulwahl. Um ein wenig Appetit auf die traditionell im 5. Jahrgang stattfindende Fahrt an die Nordsee zu machen sang die Klasse 6g1 das Wattenmeerlied und heizte mit der brasilianischen Partynummer „Ai Se Eu Te Pego!“ die Stimmung an.

Im Namen der Bürgermeister Renate Wolf und Norbert Altenkamp überbrachte Herr Toni Ohlenschläger die besten Glückwünsche zum Start an der neuen Schule.

Nach dem unterhaltsamen Stück „Pippi Langstrumpf in der Schule“, das einige Schülerinnen mit Frau Decker einstudiert hatten, wurde das Programm komplettiert durch einen „John-Maynard-Rap“ der Klasse 6r2 unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Frau Ebner und durch den Rocksong „An Tagen wie diesen“ von der 6r1 und Frau Frömberg. Bevor es in die Klassen ging, erhielten alle neuen Schülerinnen und Schüler eine Sonnenblume, was die Klasse 6g2 und Frau Laps organisiert hatten.

Im Anschluss an die Veranstaltung lud Frau Renate Decker im Namen des Fördervereins die anwesenden Eltern zu Kaffee und Kuchen in das Foyer der MBS ein, wo viele die Gelegenheit nutzen, die neue Schule ihrer Kinder einmal ausführlich zu „beschnuppern“. Aufgrund des tatkräftigen Backeinsatzes vieler „alteingesessener“ Eltern der MBS war die Kuchentafel reich bestückt. Ganz herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!



5g2 mit ihrer Klassenlehrerin Frau Eckhardt

Stefan Trautmann

### 3. Aus dem Wahlpflichtkurs „Spanisch“

Für alle, die in ein spanisch sprechendes Land reisen möchten, haben wir schon einmal die 10 wichtigsten Vokabeln zusammengestellt:



*Die wichtigsten Wörter,  
die man im Spanienurlaub braucht:*

Hallo	= hola
Tschüss	= adios
Ich heiße...	= me llamo...
Wo ist...?	= dónde está...?
Wie heißt du?	= cómo te llamas?
Wie heißen Sie?	= cómo se llama?
Was heißt ...?	= cómo se dice...?
Wie viel kostet...?	= cuánto cuesta ...?
Ich hätte gerne...	= quería ...
Wo ist die Toilette?	= dónde está el baño?

Cynthia Schäufler, Klasse 8r2

### 4. Reitlehrgang

Reiten wird im Schulsport immer beliebter. Deshalb besuchten 40 Lehrkräfte aus Hessen die Reit-AG der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) auf dem Reiterhof Kranz, der auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet hat.



"Reiten und Voltigieren im Schulsport" hieß das Thema des eintägigen Seminars an der MBS. Veranstalter war die "Zentrale Fortbildung für Sportlehrer des Landes Hessen". Ausgerichtet wurde die Tagung auch in Kooperation mit dem Hessischen Pferdesportverband (PSV).

"Wir sind hessenweit die erste Reit-AG gewesen", berichtete voller Stolz Angelika Thieme, die seit sieben Jahren zusammen mit Kollegin Sara Frömberg einen Reitkurs für Fünftklässler leitet. "Wir können gar nicht alle reitsportbegeisterten Schüler in die Kurse aufnehmen", so die MBS-Lehrerin. Aus Zeit- und Platzgründen können höchstens 18 Eleven pro Schuljahr das Reiten lernen. "Da gibt es immer eine lange Warteliste", bedauert sie.

Dass die Fortbildungsveranstaltung an die Sulzbacher Mendelssohn-Schule vergeben wurde, ist nur logisch. "Wir haben viel Unterrichtserfahrung mit den Reitkursen gesammelt, die wir gerne weitergeben", betonte Angelika Thieme und verweist auf die langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit der örtlichen Reitschule Kranz.

So kamen 40 Sportlehrer aus Hessen zusammen, um beim Reitunterricht zuzuschauen. Vier praktische Stationen erlebten die Seminarteilnehmer am Nachmittag hautnah. Hier zeigten die Schüler, was sie in der Longier-Halle und der Putz-Station gelernt haben. Die Gangarten und "Reiten in der Abteilung" demonstrierten sie in den großen Reithallen. Fragen zu den Unterrichtsinhalten konnten die Zuschauer direkt an die Reitausbilder stellen. "Die Sportkollegen erkannten, mit welcher Begeisterung die jungen Leute bei den Reitstunden mitmachen", freute sich Sara Frömberg.



Bei Kaffee und Kuchen erfolgte eine längere Aussprache. Für alle Sportlehrer steht mit dem Reitunterricht wahrscheinlich eine neue Sportart auf dem Stundenplan. Als Anleitung erhielten sie dann auch umfangreiches Lehrmaterial.

Gerhard Schöffel

## 5. Kochwettbewerb

Sulzbach. Mit einem Drei-Gänge-Menü bewirtete der Kochkurs "Ernährungslehre" der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) jüngst Förderschüler aus Kelsterbach. Die Gegeneinladung erfolgte noch vor den Osterferien. Anlass für die leckere Kocherei ist der hessenweite Schülerwettbewerb "An die Töpfe, fertig los! Freundschaft geht durch den Magen". Dabei geht es um "Inklusion" - also um das Miteinander von Schülern mit und ohne Behinderung. Schirmherrin ist die Hessische Kultusministerin.

Zubereitet wurde das Essen vom Wahlpflicht-Kurs "Ernährungslehre" der achten Klassen in der Küche der MBS. Im Dezember hatten sich die Schüler entschlossen, am Wettbewerb teilzunehmen und sich als Gäste eine Förderschule in Kelsterbach ausgesucht. Kursleiterin Annika Seibert sammelte die Vorschläge und besprach mit den Köchen die Speisefolge. Alle entschieden sich für ein Fleisch-Gemüse-Gericht. "Gemüse-Nudeln" würden gut zum Putenfleisch passen, so die Chefköchin, "denn die meisten der Gäste essen ja kein Schweinefleisch."



Mit viel Vorfreude standen die Jungköchinnen und Jungköche an den Herden, schnippelten das Gemüse, rührten den Teig an, schmeckten die Soßen ab. Jede Gruppe war für einen Menügang zuständig. Die Lebensmittel dazu wurden nach Erkundungsgängen dann gemeinsam in Sulzbach und Bad Soden eingekauft. Ebenso die Getränke und die Tischdekoration.

Und was servierten die Gastgeber? Hier die Menüfolge: Zur Begrüßung ein Fruchtcocktail, dann Feldsalat mit Erdbeeren und Himbeeressig, Putenschnitzel überbacken, dazu Gemüse-Spagetti. Als Dessert die Cocktail-Kreation "Himbeer-Traum", gemixt aus Quark, Schaumküssen (Baisers), Schlagsahne und Waldbeeren. Ein himmlischer Genuss.



Natürlich waren die Gäste der Kelsterbacher Karl-Krolopper-Schule rundum glücklich mit ihrem Ausflug an den Taunus und wollten am liebsten gleich an der Schule bleiben. Nach einem Gruppenfoto hieß es: "Küche tiptopp sauber aufräumen!". Das war aufwändig und zeitintensiv, denn das ganze Geschirr musste mit der Hand gespült werden.

Belohnt wurde die Teilnahme mit einer Zuwendung von 200 Euro für Auslagen der Zutaten. Vorrangig berücksichtigt wurden Schulen, die andere Schüler einladen und im Gegenzug auch bewirtet werden. Unter 20 möglichen Teilnehmern wurde die MBS vom HKM ausgewählt. Nach Einsendung einer Dokumentation der Koch-Aktion vergibt eine Jury Geldpreise zwischen 200 und 500 Euro.

Gerhard Schöffel

## 6. Malwettbewerb des Lions Club

Paula Sabine Schmidtke ist die Gewinnerin des Malwettbewerbes 2011 des Lions Club Sulzbach. Die neunjährige Schülerin der Cretzschmarschule bekam als Belohnung für ihre Malkunst einen wertvollen Kopfhörer überreicht.





Prämiert wurde das siegreiche Motiv jetzt bei einer kleinen Feier im Kinopolis zusammen mit den anderen vier erfolgreichen jungen Künstlern aus der Cretzschmar- und der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Die Preisverleihung hatten Lions-Präsidentin Martina Fidschuster und Erster Beigeordneter Martin Lissmann vorgenommen.

Schon zum 16. Male hat der Lions Club Sulzbach die Schülerinnen und Schüler der dritten bis fünften Klassen der örtlichen Schulen zu diesem Wettbewerb eingeladen und sucht damit alljährlich das schönste Weihnachtsmotiv für seine Benefiz-Postkarten. Unter 153 Einsendungen musste eine mehrköpfige Jury entscheiden, wer denn das schönste Weihnachtsbild zum Thema "Es weihnachtet sehr" gemalt hat. Denn das Siegermotiv wird erneut die Lions-Grußkarte in der kommenden Adventszeit schmücken. Den Verkaufserlös aus dem Vorjahr in Höhe von 2.500 Euro bekam die "Ökumenische Wohnhilfe" in Hofheim.



"Ein Kerze gehört doch zu Weihnachten", begründete die neunjährige Paula aus der 4b der Cretzschmarschule ihre plakative Bildgestaltung. Den zweiten Platz belegte Jonas Hlubek vor Marlen Weber, beide aus der Klasse 3a. Auf Platz vier und fünf setzte die Jury Arnold Galwas und Vanessa Wanaus. Beide sind Fünftklässler der MBS. Als Preise gab es etwas aus der Unterhaltungselektronik, Kindermalkurse und Bücher. Die anderen Teilnehmer gingen nicht leer aus. Sie wurden vom Kinopolis zum Film "Jack und Jill" eingeladen.

Gerhard Schöffel

## 7. Theaterprojekt der 9g

Am Dienstagabend bekam die MBS Besuch von einer alten Dame. Nicht von irgendeiner alten Dame - es handelte sich hierbei um die alte Dame Korruption, die sich am Schluss des ersten Aktes des Theaterstückes von Friedrich Dürrenmatt mit einem teuflisch siegessicheren „Ich warte!“ ins Hotel zurückzieht. Es ist die alte Dame Spekulation auf menschliche Schwächen und Gier, die alte Dame Versuchung. Dargestellt wurde sie von einer talentierten Schülerin aus der 9g2, welche von ihren Mitschülern aus den Klassen 9g1 und 9g2 in den Rollen der Güllener Bürger tatkräftig unterstützt wurde.



Wenn auch die Proben manchmal mit Zeitdruck und Stress verbunden waren, so erlebten die Theaterbesucher an diesem Abend zwei motivierte und talentierte Klassen, die ihr Bestes gaben, die virulent gewordene Ausrede für die Bereitschaft, sich an Unmenschliches zu gewöhnen, auf der Bühne darzustellen. Die Rollen wurden authentisch dargestellt, Pannen lässig überspielt.

So entstand eine Theateraufführung, wie sie den Zuschauern und Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Begleitet wurden die Klassen von Frau Schulz und mir, die wir uns die eine oder andere Träne am Ende des Abends nicht verkneifen konnten. Zumal es sich bei dieser Vorstellung und dem damit verbundenen fächer- und klassenübergreifenden Projekt nicht nur um eine Abschiedsveranstaltung für die beiden G-Klassen sondern auch um einen Abschied von Frau Schulz handelte, die leider im nächsten Schuljahr nicht mehr an der MBS unterrichten wird.





Ein großes Lob geht nicht nur an alle Schauspieler, sondern auch an die Schüler, die hinter den Kulissen an der Technik oder der Verpflegung viel Einsatz zeigten und so den Abend formvollendeten. Zu erwähnen ist aber vor allem auch die Leistung von Schauspielern, die erst zwei Tage vor der Aufführung in ihre Rollen schlüpfen, um z. B. den krankheitsbedingten Ausfall der Hauptdarstellerin zu kompensieren. In diesem Zusammenhang möchten wir Theresa eine gute Besserung wünschen. Schade, dass du nicht dabei sein konntest.

Vielen Dank für den schönen Abend!!!

Sara Frömberg

## **8. Lebendige Geschichte – Besuch einer Zeitzeugin**

"Für mich zählt nur der Mensch". Zeitzeugin Edith Erbrich erzählte in der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS) von ihren Erlebnissen während der Zeit des Nationalsozialismus.

Beklemmende Stille herrschte in der Aula der MBS. 55 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen lauschten tief beeindruckt den Erzählungen von Edith Erbrich, geborene Bär, die als Zeitzeugin und Überlebende des Holocaust am Mittwochvormittag an der Sulzbacher Gesamtschule zu Gast war.



Geboren wurde die kleine Edith 1937 in Frankfurt am Main als Kind einer katholischen Mutter und eines jüdischen Vaters. Bald bekam sie zu spüren, was es damals bedeutete, Jude zu sein. Sie musste den Judenstern tragen, durfte nicht zur Schule gehen ("Hitler wollte uns dumm halten"), konnte nicht mehr mit ihren Freundinnen spielen.

Die Schüler merken, dass es ihr oft nicht leicht fällt, über ihre schlimmen Erlebnisse zu sprechen - sie macht Pausen, atmet tief durch, um dann gefasst die tragischen Momente ihres noch jungen Lebens zu schildern.

Als sie am 14. Februar 1945 mit dem Vater und der älteren Schwester in Viehwaggons in das Sammel- und Durchgangslager Theresienstadt deportiert wurde, durfte die Mutter nicht mit. Edith Erbrich bewundert ihre Mutter, die sich trotz vierwöchiger Beugehaft nie vom Vater hat scheiden lassen.

Dann erzählt sie von der Ankunft im Lager, von der Trennung von Vater und Schwester, von der demütigenden und menschenverachtenden Behandlung durch die Aufseher. "Die Frauen waren oft bössartiger zu uns als die Männer, wir wurden behandelt wie Vieh." Am 8. Mai 1945 schließlich kam die Befreiung des Konzentrationslagers durch die russische Armee. "Einen Tag, bevor wir vergast werden sollten", weiß Edith Erbrich noch ganz genau.

Im Anschluss an den bewegenden Vortrag hatten die Schüler Gelegenheit, Fragen zu stellen und Gedanken zu äußern und nutzten diese Chance sehr engagiert. Seit vergangenem Jahr werden an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule solche

Zeitzeugengespräche von der Deutsch- und Religionslehrerin Regina Trumm-Bromm für alle Abgangsklassen organisiert. Unterstützt wird sie dabei durch das "Aktive Museum Spiegelgasse" in Wiesbaden und durch die Hessische Landeszentrale für Politische Bildung.

Referentin Edith Erbrich geht bewusst an Schulen, um jungen Menschen von damals zu erzählen. Sie selbst hat keinen Hass auf die Deutschen. "Ich bin ja selber Deutsche". Für sie zählt der Mensch, egal welcher Religion und Hautfarbe. Die Botschaft, die sie den Jugendlichen mit auf den Weg geben will, betrifft uns alle: "Haltet die Augen offen, damit so etwas nicht mehr passiert!".

Gerhard Schöffel

## 9. Wattenmeerfahrt der 5. Klassen



Anlässlich der diesjährigen Wattenmeerfahrt im Mai 2012 lässt die Redaktion drei Schülerinnen der Klasse 5g1 zu Wort kommen, die ihre Erlebnisse in einem hübsch gestalteten Aufsatz unter dem Titel *Wattenmeerfahrt: Ein großes Erlebnis* zusammengefasst haben:

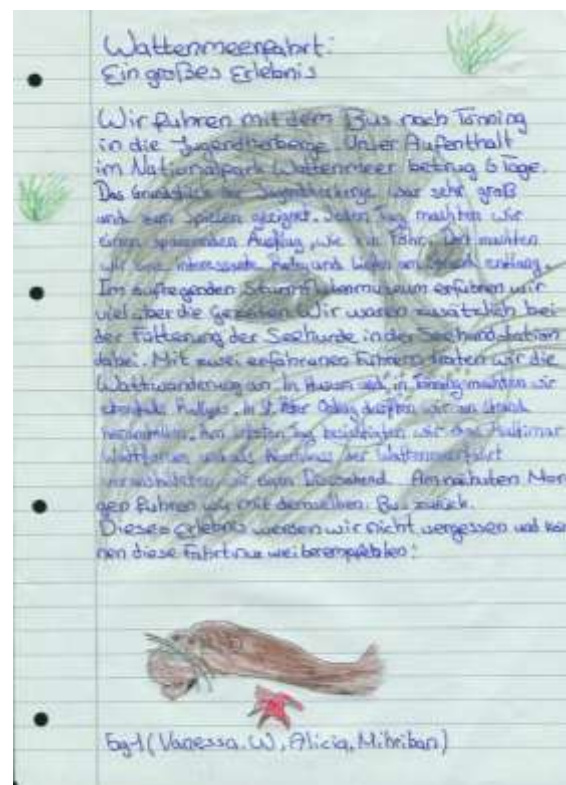
„Wir fuhren mit dem Bus nach Tönning in die Jugendherberge. Unser Aufenthalt im Nationalpark Wattenmeer betrug 6 Tage. Das Grundstück der Jugendherberge war sehr groß und zum Spielen geeignet. Jeden Tag machten wir einen spannenden Ausflug, wie z. B. nach Föhr. Dort machten wir eine interessante Rallye und liefen am Strand entlang.



Im aufregenden Sturmflutenmuseum erfuhren wir viel über die Gezeiten. Wir waren zusätzlich bei der Fütterung der Seehunde in der Seehundstation dabei. Mit zwei erfahrenen Führern traten wir die Wattwanderung an. In Husum und in Tönning machten wir ebenfalls Rallyes. In Sankt Peter-Ording durften wir am Strand heruntollen. Am letzten Tag besichtigten wir das Multimar Wattforum und

als Abschluss der Klassenfahrt veranstalteten wir einen Discoabend. Am nächsten Morgen fuhren wir mit demselben Bus zurück. Dieses Erlebnis werden wir nicht vergessen und können diese Fahrt nur weiterempfehlen."

Vanessa W., Alicia und Mihriban, 5g1



Zwei Schüleraufsätze zur Klassenfahrt nach Tönning

## 10. Englandfahrt der 8r

Von 21.-26. Mai 2012 fuhren die 8. Realschulklassen nach Eastbourne an der Südküste von England. Besonderheit: Alle Schülerinnen und Schüler wie auch die begleitenden Lehrerinnen und Lehrer waren in Gastfamilien untergebracht. „Help yourself“, hieß die Devise.



Und bald wich die anfängliche Beklommenheit der Erkenntnis, dass man sich tatsächlich verständlich machen konnte und das Englisch der Achtklässler immer besser wurde. Organisiert wurde die Fahrt von der Englisch-Lehrerin Silvia Borchert. Highlights waren die Tagesausflüge nach London und Brighton. Abends wurde man zum Dinner in den Gastfamilien erwartet, da gab es dann auch schon mal Pizza, belegt mit Pommes, nebst anderen leckeren Kreationen. Nach einer Woche voller Sonnenschein - war das tatsächlich England? - hieß es dann leider: *Good bye Eastbourne*. Und der kleine Sohn einer Gastmutter fragt seine beiden neuen großen Freunde aus Deutschland: „Will you come back next year?“

Stefan Trautmann



## 11. Verabschiedung der Abschlussklassen

Tschüss, MBS! Für 140 Schülerinnen und Schüler endete die Schulzeit an der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Diesmal gab es am Vormittag des letzten Schultages keine überraschenden Streiche auf dem Schulgelände. Dafür kamen die Abgänger festlich gestylt am Nachmittag in der Aula zusammen, um die Zeugnisse aus der Hand ihrer Klassenlehrer entgegenzunehmen. Verabschiedet wurden die Klassen 9h1, 9h2, 9g1, 9g2, 10r1, 10r2 und 10r3 durch Schulleiterin Sara Morawietz. Rechtzeitig erschien auch das Jahrbuch 2011/12. Darin verewigten sich die Abgänger in Kurzportraits und Gedanken, was für sie die Schulzeit an der MBS bedeutete.



Besonders ausgezeichnet wurden die besten Schüler in den drei Schulzweigen. Dies waren im Hauptschulzweig Nicolas Schermuly und Marco Arufe-Santos, beide mit dem Notendurchschnitt 1,5. Im Realschulzweig war Lena Mönch mit 1,1 die Beste. Im Gymnasium erreichte Jana Marx den Durchschnitt von 1,5. Nach der Zeugnisübergabe zog der Schülertross weiter nach Schwalbach zum Feiern im Mongolen-Grill "Taipan".

Gerhard Schöffel

## **12. Jahrbuch 2011/12**

Zum Schluss noch einmal der Hinweis auf das Jahrbuch 2011/12. Mittlerweile in seiner dritten Ausgabe ist es wieder ein wunderbares Werk, das mit seinen vielen interessanten Interviews und Artikeln, lustigen Beiträgen, jeder Menge Klassenfotos und Schnappschüssen an das vergangene Schuljahr erinnern soll. Es ist bestimmt ein großes Lesevergnügen für die ganze Familie. Einige wenige Exemplare sind noch an der Spieltheke im Foyer bei Frau Decker für 5 € käuflich zu erwerben.



## **Wichtige Termine**

05.09.2012	Gemeinsamer Elternabend der 5. Klassen
12.09.2012	Schulkonferenz
19.09.2012	Projekttag Berufsorientierung
20.09.2012	Elternabend Wattenmeerfahrt
03.10.2012	Tag der Deutschen Einheit (unterrichtsfrei)
12.10.2012	Schulschluss nach der 3. Stunde, Beginn der Herbstferien
29.10.2012	Schulbeginn nach Plan
01.11.2012	Information weiterführende Schulen für die Klassen 9g und 10r
05.11.2012	Beginn des dreiwöchigen Betriebspraktikums der 9. Klassen
07.11.2012	Elternabend Information weiterführende Schulen

Das Zitat zum Nachdenken:

**Jeder Fehler erscheint unglaublich dumm, wenn andere ihn begehen.**  
(Georg Christoph Lichtenberg)

## **Impressum**

Mendelssohn-Bartholdy-Schule, Öffentlichkeitsarbeit / Elternarbeit  
Redaktionsteam: Frau Troppitz, Frau Madjo, Frau Helle, Herr Köhler, Herr Trautmann  
Staufenstraße 35, 65843 Sulzbach a.Ts. / Telefon: 06196 / 6592460  
Homepage: [www.mbs-mtk.de](http://www.mbs-mtk.de)  
Mail: [kompakt@mbs-mtk.de](mailto:kompakt@mbs-mtk.de)